



## Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

### **Kernkraft zur Bayernsache machen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Änderung aller notwendigen gesetzlichen Grundlagen einzusetzen, damit

- die Genehmigung und Aufsicht über Kernkraftwerke in die Eigenverwaltung der Bundesländer überführt werden kann,
- die Bundesländer in Eigenverantwortung Kernkraftwerke reaktivieren und ihre Laufzeit verlängern können.

Weiterhin wird die Staatsregierung aufgefordert, sich für den Stopp jedes (weiteren) Rückbaus der Kernkraftwerke Isar II und Gundremmingen C sowie die mögliche Reaktivierung beider einzusetzen.

### **Begründung:**

Nach Angaben des Verbands der Bayerischen Energie und Wasserwirtschaft (VBEW) wird durch den Ausstieg aus sicherer, günstiger und umweltfreundlicher Kernenergie das negative Delta (Residuallast) zwischen der Jahreshöchstlast in Bayern im Winter 2023/2024 (12,7 bis 13,5 GW) und der gesicherten Leistung (9,7 GW) je nach Bedarfszenario 3 bis 3,8 GW erreichen (24 bis 28 Prozent des Spitzenbedarfs). Diese Menge muss Bayern aus anderen Bundesländern bzw. dem Ausland importieren. Im Falle einer Gasknappheit steigt dieses Delta auf 7,8 bis 8,6 GW – über 60 Prozent der Spitzenlast müssten dann über Importe garantiert werden.<sup>1</sup>

Der Stresstest des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat gezeigt, dass selbst die Abschaltung der drei verbleibenden Kernkraftwerke bundesweit die notwendige Redispatchmenge um 0,9 TWh, die notwendige Redispatchmenge im Ausland um 0,4 TWh und die notwendige Netzreserve in Deutschland um 0,2 TWh erhöht.<sup>2</sup>

Eine neue Studie im Auftrag des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) sieht die Stromversorgung Bayerns deshalb gefährdet und empfiehlt daher dringend die Laufzeitverlängerung bzw. Reaktivierung der verbleibenden Kernkraftwerke.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> VBEW (2022). Gesicherte Leistung in Bayern 2022. URL: <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2023/soeders-atom-comeback/>

<sup>2</sup> BMWK (2022). Abschlussbericht Sonderanalysen Winter 2022/2023. URL: [https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/20220914-stresstest-strom-ergebnisse-langfassung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=18](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/20220914-stresstest-strom-ergebnisse-langfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=18)

<sup>3</sup> E-Bridge (2023). Kurzstudie zur „Prognose relevanter Treiber für die Versorgungssicherheit im Winter 2023/2024 in Süddeutschland“. StMWi. URL: [https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/stmwi/Energie/Versorgungssicherheit/Stromversorgung/2023-02-21\\_Bericht\\_Versorgungssicherheit\\_Bayern.pdf](https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Energie/Versorgungssicherheit/Stromversorgung/2023-02-21_Bericht_Versorgungssicherheit_Bayern.pdf)

Mit 2,8 Cent pro kWh ist die Laufzeitverlängerung bestehender Kernkraftwerke die mit Abstand günstigste Stromerzeugungsmethode in Deutschland.<sup>4</sup> Eine umfassende Simulation von Dr. Björn Peters prognostiziert eine Reduzierung der Großhandelsstrompreise um 31 bis 54 Prozent im Falle der Laufzeitverlängerung (Reaktivierung) der drei bzw. sechs deutschen Kernkraftwerke.<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> Blümm F. (2022). Vollkosten pro kWh: Welche ist die günstigste Energiequelle 2022? Tech for Future. URL: <https://www.tech-for-future.de/kosten-kwh/>

<sup>5</sup> Tichys Einblick (2022). Kernkraft senkt die Strompreise in Deutschland. URL: <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/klima-durchblick/strompreise-deutschland-kernkraft/>